

Übungsart: Artikel
Titel: Der Erdapfel
Textquelle: Floh, Domino Verlag
Leseübungen: Siegbert Rudolph

Silbenkennung lesegerecht:
ng, h, Mitlautverdoppelungen, kurze Vokale in erster Silbe

Bedienung:

- Makros freischalten
- Präsentationsmodus starten
- Mit einem Klick geht es weiter
- Beenden: Escape-Taste drücken

Wörter analysieren - Lies die Buchstaben, dann das Wort! **Klick!**

Klick hier für die ganze Seite auf einmal!

Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

- J u ng e - Jung **e**
- w oh n e n - woh **nen**
- G e l eh r t e r - Ge **lehr** ter
- b r e nn e n d - brenn **end** (*bre-nend*)
- Ch r i s t o ph - Chris **toph** (*Kristof*)

- Kauf manns fa mi li e
- Kauf **manns** fa mi li e
- Kauf **manns** fa mi li e
- Kauf **manns** fa **mi** li e
- Kauf **manns** fa **mi** li e
- Kauf **manns** fa **mi** li e 😊

- o ri en tie ren
- o **ri** en tie ren
- o **ri** en tie ren
- o **ri** en **tie** ren
- o **ri** en **tie** ren 😊

- Mu se um
- Mu **se** um
- Mu **se** um 😊

- Ma gnet kom pass
- Ma **gnet** kom pass
- Ma **gnet** kom pass
- Ma **gnet** kom **pass** 😊

- in te res siert
- in **te** res siert
- in **te** res siert
- in **te** res **siert** 😊



- „Meister Molitor, darf ich kommen?“
- „Ja freilich, Martin, du bist mir immer willkommen!“, sagte Meister Molitor stets auf diese Frage.
- Es freute ihn, dass der Junge an allem, was er tat, so interessiert war.
- Molitor war nichts anderes als der Name Müller auf Lateinisch.
- Hans Müller hatte so aber nicht nur einen gelehrt klingenden Namen, er war wirklich ein gelehrter und berühmter Mathematiker und Astronom in Nürnberg.
- Später, als er gestorben war, wurde er lateinisch als „Regiomontanus“ bezeichnet, was aber auch bloß „Königsberger“ bedeutet.
- Denn Hans Müller, oder Molitor, war in Königsberg in Franken in Bayern zur Welt gekommen.
- Meister Molitor wohnte eine Zeit lang Haus an Haus mit der Kaufmannsfamilie Behaim am Nürnberger Hauptmarkt.
- Für Martin Behaim, den 13-jährigen Kaufmannssohn, war es das Schönste, wenn er ins Nachbarhaus durfte.

- Martin war an den merkwürdigen Geräten, die bei Meister Molitor herumstanden, brennend interessiert.

- Zum Beispiel am Magnetkompass.



- Die eine Nadelspitze zeigt immer nach Norden, weil sie vom Magnetfeld des Nordpols angezogen wird.
- Meister Molitor konnte ihm viel erklären.

- Auch die Sternbilder am Himmel, mit denen man sich auf der Erde orientieren konnte.
- Molitors Sterntafeln waren sogar für Christoph Kolumbus ein unverzichtbares Hilfsmittel, um sich auf dem Meer zurechtzufinden.
- „Ich werde auch einmal über die Weiten der Meere in fremde Länder segeln!“, sagte Martin immer, wenn er wieder gebannt den Erzählungen des Gelehrten gelauscht hatte.

- „Woher weiß man, dass die Erde rund ist, Meister?“, fragte der dann.
- Der meinte nur:
„So rund wie ein Apfel!“
- Das kannst du ganz einfach selbst nachprüfen!
- Du bist doch schon mit deinem Vater auf einem Segelschiff übers Meer gefahren.
- Wenn euch ein Schiff am Horizont entgegenkam, was sahst du zuerst?“
- „Den Mast, Meister“, rief Martin.

- „Das Schiff tauchte dann nach und nach aus den Fluten auf!“



- Meister Molitor nickte.
- „Na, siehst du, das ist der Beweis.“
- Wäre die Erde flach wie eine Scheibe, würdest du das Schiff ja in der Ferne als kleinen Punkt sehen, der auf dich zukommend immer größer wird.“



- Ja, das verstand Martin.
- Was er aber nicht verstand, war, dass die gezeichneten Landkarten nicht rund waren.
- „Man müsste runde Landkarten haben, dann könnte man sich besser orientieren!“, überlegte er sich vielleicht schon damals.
- Wann genau Martin dieser Gedanke gekommen war, weiß man natürlich nicht.
- Tatsache aber ist, dass Martin Behaim zunächst Kaufmann wurde wie sein Vater und mit dem Segelschiff einige Reisen unternahm.

- Zur gleichen Zeit machten sich viele Seefahrer auf, die Erde zu entdecken.
- Immer neue See- und Landkarten wurden gezeichnet.
- Aber Martin Behaim war damit nicht zufrieden.
- Und so ließ er sich eine Kugel - das Abbild der Erde - bauen.



- Auf ihr zeichnete er die damals bekannten Erdteile ein.
- Er notierte dazu, was er über die einzelnen Länder in Erfahrung bringen konnte.
- Seine Kugel nannte er „Erdapfel“.
- Martin Behaim hatte damit den Globus erfunden
- vor mehr als 500 Jahren!
- Sein „Erdapfel“ ist heute im „Germanischen Museum“ in Nürnberg zu bestaunen.



Wo liegt Nürnberg?

Klick darauf!



Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

Bayern



Wörter auf Klick lesen

Klick!



10

Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

wirklich

interessiert

gelehrt

lateinisch

herumstehen

Scheibe

Erzählungen

bedeutet

Astronom

Kompass

Kaufmannsfamilie

klingend

Seefahrer

willkommen

Beweis

wohnte

Erfahrung

Mathematiker

Abbild

brennend

Globus

unverzichtbar

Nordpol

Mast

Nadelspitze

entdecken

Hilfsmittel

orientieren ☺

Nachbarhaus

Wörterassoziationen

Klick!



11

Bearbeitet von:
Siegbert Rudolph

- Mast Mist Most Frost Post Pest Nest Fest fast
- Scheibe Reibe Bleibe bleiben schreiben reiben Rüben Raben Gaben
- gelehrt gewehrt geehrt gekehrt bekehrt belehrt beschwert beschert

- Du bist doch schon mit einem Segelschiff übers Meer gefahren.
- Sterntafeln waren für Seefahrer ein unverzichtbares Hilfsmittel.
- Die eine Nadelspitze des Magentkompasses zeigt immer nach Norden.
- Hans Müller hatte nicht nur einen gelehrten klingenben Namen.
- Martin verstand nicht, warum die Landkarten nicht rund waren.
- Martin zeichnete auf einer Kugel die damals bekannten Erdteile ein.

Welches Wort passt nicht dazu?

Klick auf das unpassende Wort!

- gelehrt gescheit gebildet geleert klug belesen
- Globus Erdapfel Erdteil Weltkugel Erdkugel
- Hilfsmittel Handwerkszeug Instrument Helfer



Der **Gelehrte** hat das Glas in einem Zug **geleert**.

Seefahrererfahrung

Nadelspitzenhilfsmittel

Die Erde ist so rund wie ein Apfel.

Der Seefahrer schaut in der Nacht
auf die Sterne mit Bedacht.
Zur Orientierung ist das wichtig.
Nur so kommt er ins Ziel auch richtig.

Das kann man ganz einfach selbst prüfen.

Beim Zeichnen auf einer Kugel die damals bekannten Erdteile ein.





- Sterntafeln waren früher ein unverzichtbares Hilfsmittel, um sich auf dem Meer zurechtzufinden.
- Um sich auf dem Meer zurechtzufinden, brauchte man früher Sterntafeln zur Orientierung.
- Mit Hilfe von Sterntafeln orientierte man sich früher auf den Weltmeeren.
- Behaim ließ sich eine Kugel bauen, zeichnete darauf alle bekannten Erdteile ein und machte dazu Notizen.
- Alle damals bekannten Erdteile zeichnete Martin Behaim auf eine Kugel und notierte dazu alles, was er dazu in Erfahrung bringen konnte.



Wenn man auf dem Meer

Sieht man auf dem Meer ein Schiff entgegenkommen

Bei einem Schiff, das einem auf dem Meer entgegenkommt,
sieht man zuerst die Spitze des Mastes

Zuerst sieht man den Mast des Schiffes, das einem
auf dem Meer entgegenkommt, und dann taucht nach und nach

Nach der Spitze des Mastes, die man als erstes sieht,
taucht nach und nach das ganze Schiff auf,
das einem auf dem Meer entgegenkommt.





Nur ein Mal zum Start KLICKEN!

~~Wörter~~ 

Globus
Mast
Nordpol
wohnte
klingend
Erzählung
Hilfsmittel
Astronom
herumstehen
Scheibe
bedeutet
orientieren
interessiert
Erfahrung
willkommen

Klick hier für alle Wörter!

Üben verbessert die Fertigkeit!



Hurra, wieder ein Stück weiter!